

## Schweizer Kommentar zur Vernehmlassung

### ED 83 Reporting Sustainability Program Information – RPGs 1 and 3

Inhalt	Seite
1. Einleitung.....	1
2. Grundsätzliche Bemerkungen .....	1
3. Specific Matter for Comment 1 .....	1
4. Specific Matter for Comment 2 .....	1

## 1. Einleitung

Das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP) wurde im 2008 durch die Eidg. Finanzverwaltung und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren geschaffen. Eine seiner Aufgaben besteht darin, konsolidierte Stellungnahmen der drei Schweizer Föderativebenen (Gemeinden, Kantone und Bund) zuhanden des IPSAS Boards zu erarbeiten.

Das SRS-CSPCP hat die Stellungnahme zum *ED 83 Reporting Sustainability Program Information – RPGs 1 and 3* des IPSAS Boards verabschiedet.

## 2. Grundsätzliche Bemerkungen

In seiner Antwort zur Vernehmlassung auf das *CP Sustainability Reporting* hat das SRS-CSPCP schon darauf hingewiesen, dass es eine Überarbeitung von RPG 1 und 3 wünscht. Es ist folglich mit dem Vorschlag des IPSAS-Boards, die beiden Richtlinien zu ergänzen, einverstanden.

Das SRS-CSPCP begrüsst, dass mit der vorgeschlagenen Ergänzung geklärt wird, dass RPG 1 nicht nur für demografische, sondern auch in Bezug auf andere Herausforderungen, wie beispielsweise den Klimawandel, angewendet werden kann.

## 3. Specific Matter for Comment 1

*Do you agree with the proposed additional implementation guidance for RPG 1? If not, what changes would you make?*

Wie schon in den grundsätzlichen Bemerkungen erwähnt, unterstützt das SRS-CSPCP die Ergänzung von RPG 1.

In IG3 ist von einer nötigen Sensitivitäts-Analyse die Rede; allerdings gibt es keine Beispiele dazu. Das SRS-CSPCP ist der Ansicht, dass die Langfristperspektiven, also RPG 1, Sensitivitäts-Analysen enthalten sollten, allein schon deshalb, weil sie Projektionen in eine ferne Zukunft erfordern. Es wünscht deshalb, dass das IPSAS-Board ein Beispiel zu einer Sensitivitäts-Analyse erstellt.

Weiter ist dem SRS-CSPCP aufgefallen, dass in IG 1 der Fokus auf dem Cashflow liegt, d.h. die Berichterstattung über finanzielle Folgen gewisser Entwicklungen. Es ist aber der Ansicht, dass die schon entschiedenen, aber zukünftigen Änderungen von Regelungen z.B. in der Entwicklung der Klimapolitik auch in die Langzeitberichterstattung einfließen müssen, da sie einen Einfluss auf den Klimawandel haben. Deshalb wünscht das SRS-CSPCP, dass in RPG 1 ergänzt wird, dass substanzielle Änderungen z.B. in der Klimapolitik, ebenfalls ausgewiesen werden müssen.

## 4. Specific Matter for Comment 2

*Do you agree with the proposed additional implementation guidance and illustrative examples for RPG 3? If not, what changes would you make?*

Wie schon in den grundsätzlichen Bemerkungen erwähnt, unterstützt das SRS-CSPCP ebenfalls die Ergänzung von RPG 3.

Das SRS-CSPCP begrüsst, dass Beispiele aufgeführt werden, allerdings betrachtet es das 3. Beispiel als unklar. Eine Beschreibung, was ein Regengarten ist, sollte angefügt werden. Trotzdem wünscht sich das SRS-CSPCP ein anschaulicheres Beispiel.

Für das SRS-CSPCP ist in vielen Fällen der Kausalzusammenhang, der vom Input über den Output zum Outcome führt, unsicher oder schlecht aufgezeigt und bewiesen. Es ist der

Meinung, dass es in solchen Fällen absolut notwendig ist, die Zahlen nicht als sicher darzustellen, wie dies im ED 83 gemacht wird. Ebenso notwendig ist es, die für die Schätzung verwendeten Annahmen und die Auswirkungen, die alternative Annahmen auf das Ergebnis haben könnten, klar darzulegen (Sensitivitätsanalyse).

Lausanne, 15. Dezember 2022